

Karl Hartmann soll unser Bürgermeister bleiben

Karl Hartmann soll unser Bürgermeister bleiben!

Wer mit offenen Augen durch Reinheim und seine Stadtteile geht, sieht an vielen Punkten die markanten Veränderungen der letzten Jahrzehnte. Noch nie war ein Bürgermeister in der langen Geschichte der Stadt Reinheim so lange im Amt und so lange erfolgreich wie unser Karl Hartmann. Gemeinsam mit den Bürgern dieser Stadt wurden viele Projekte vorgebracht – von der neuen Umgehungsstraße über die Ortsumfahrung von Spachbrücken bis hin zum Schwimmbad- oder Sporthallen-Neubau am Sportzentrum.

Karl Hartmann ist einer der wenigen Politiker, der zuhören kann. Nicht umsonst hängt ein großes Ohr vor seinem Arbeitszimmer im Rathaus. Dort finden Menschen Gehör, nicht nur zu den festen Sprechzeiten, sondern wann immer sich zwischen vereinbarten Terminen noch eine Lücke ergibt. Unser Bürgermeister ist eben einer, der für die Anliegen seiner Bevölkerung da ist.

Doch Karl Hartmann kann nicht nur gut zuhören, sondern vor allem auch gut handeln. Unser Bürgermeister arbeitet zielorientiert, er will Lösungen für Probleme, nicht deren Beschreibung. Fehlen kurzfristig Kindergartenplätze, dann sucht und findet er Lösungen gemeinsam mit den betroffenen Eltern. Braucht ein Verein Unterstützung bei einem Projekt, zeigt er Lösungswege auf – auch in finanzieller Hinsicht. Dabei kommen ihm seine guten Kontakte zu Landkreis, Land, Verbänden und Institutionen zugute.

Bei der letzten Wahl hatte Karl Hartmann versprochen, in Reinheim und mit Reinheim die Zukunft in der kommunalen Spitzenklasse zu gestalten. Das ist ihm gut gelungen. Trotz der seit 2009 immer noch schwelenden Finanzkrise und der Misere der öffentlichen Haushalte in den Ländern und Kommunen durch wegbrechende Einnahmen: Reinheim ist Spitzenklasse geblieben.

Während rundum Steuern, Gebühren und Beiträge für die Bürger in allen Gemeinden zum Teil dramatisch angehoben werden mussten – in Reinheim beträgt die Grundsteuer nach wie vor 300 Punkte.

In Eppertshausen liegt sie schon bei 320, in Gross-Zimmern bei 350 und in Dieburg bei sage und schreibe 450 Punkten.

Reinheimer Kindergartenbeiträge zählen zu den niedrigsten im ganzen Kreisgebiet, das 2. und weitere Kinder einer Familie sind sogar ganz von Beiträgen befreit.

Während andere Kommunen ihre Schwimmbäder und Bibliotheken schließen mussten, wurde das neue Reinheimer Freibad eröffnet, das Kulturzentrum rechtzeitig zum 25. Jubiläum seiner Inbetriebnahme 1990 energetisch ertüchtigt, behindertenfreundlicher ausgestattet und rundum mit frischen Farben erneuert.

Nach den dramatischen Arbeitsplatzverlusten in der Automobilzulieferer-Branche (Hofferberth) Anfang 2000 konnten in den letzten Jahren viele Arbeitsplätze in anderen Branchen gesichert und neue geschaffen werden (Allfit-Möbelbeschläge/Würth-Gruppe, Merz & Co, Hahn-Automation, Lokay-Druck u.a.)

Beherzt ist Karl Hartmann das Problem der hausärztlichen Versorgung angegangen. Er stellte die Lösung dieser Frage in den Mittelpunkt einer Bürgerversammlung. Nun wollen Ärzte und Politik eine für die Zukunft tragfähige Lösung finden. Denn die Bürger, so Karl Hartmann, brauchen und haben einen Anspruch auf ein verlässliches Gesundheitssystem.

